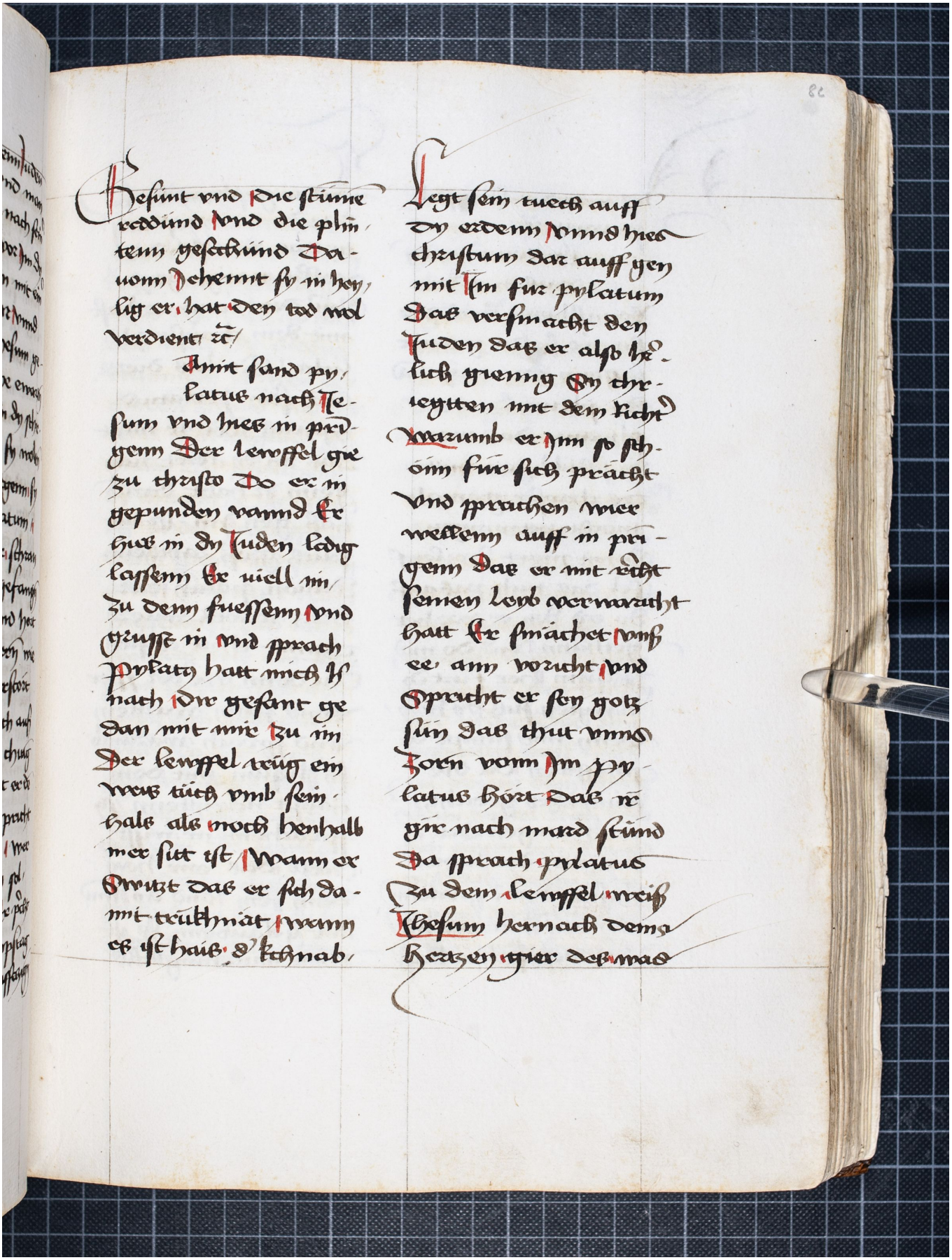
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Hesint vnd die stume
reddund vnd die plin-
tenn gesaldund Da-
uom dehemnt sy in hey-
lig er hat den tod wol
verdient ꝛc/
Amit sand py-
latus nach Je-
sum vnd hies in pre-
gem Der lewffel ge
zu thristo Do er in
gepunden vannd er
hus in dy Juden ledig
lassem er uiell in
zu dem fuessem vnd
geusse in vnd sprach
Pylatz hatt mich sy
nach dir gesant ge
dan mit mir zu im
Der lewffel treug ein
weis tüch vmb sein
hals als noch henhalb
mer sitt ist Wann er
Bruzt das er sich da-
mit treukhniat wenn
es ist haus. d' kuhnab
Legt sein tuech auff
dy erdem vnnd hies
christum dar auff gen
mit im fur pylatum
Das versmacht den
Juden das er also le-
lich gienng dy thre-
ytten mit dem licht
Warumb er im so sch-
ön fur sich praicht
vnd sprachen wer
weltem auff in pre-
gem Das er mit licht
semen leib vermacht
hatt er smächet vnsf
ee ann vorcht vnd
Sprecht er sey gotz
sun das thut vnns
Joren vom im py-
latus hort Das er
gie nach mard stund
Da sprach prlatus
Zu dem lewffel weiß
Jhesum hernach dem
Hetzen gier des mad